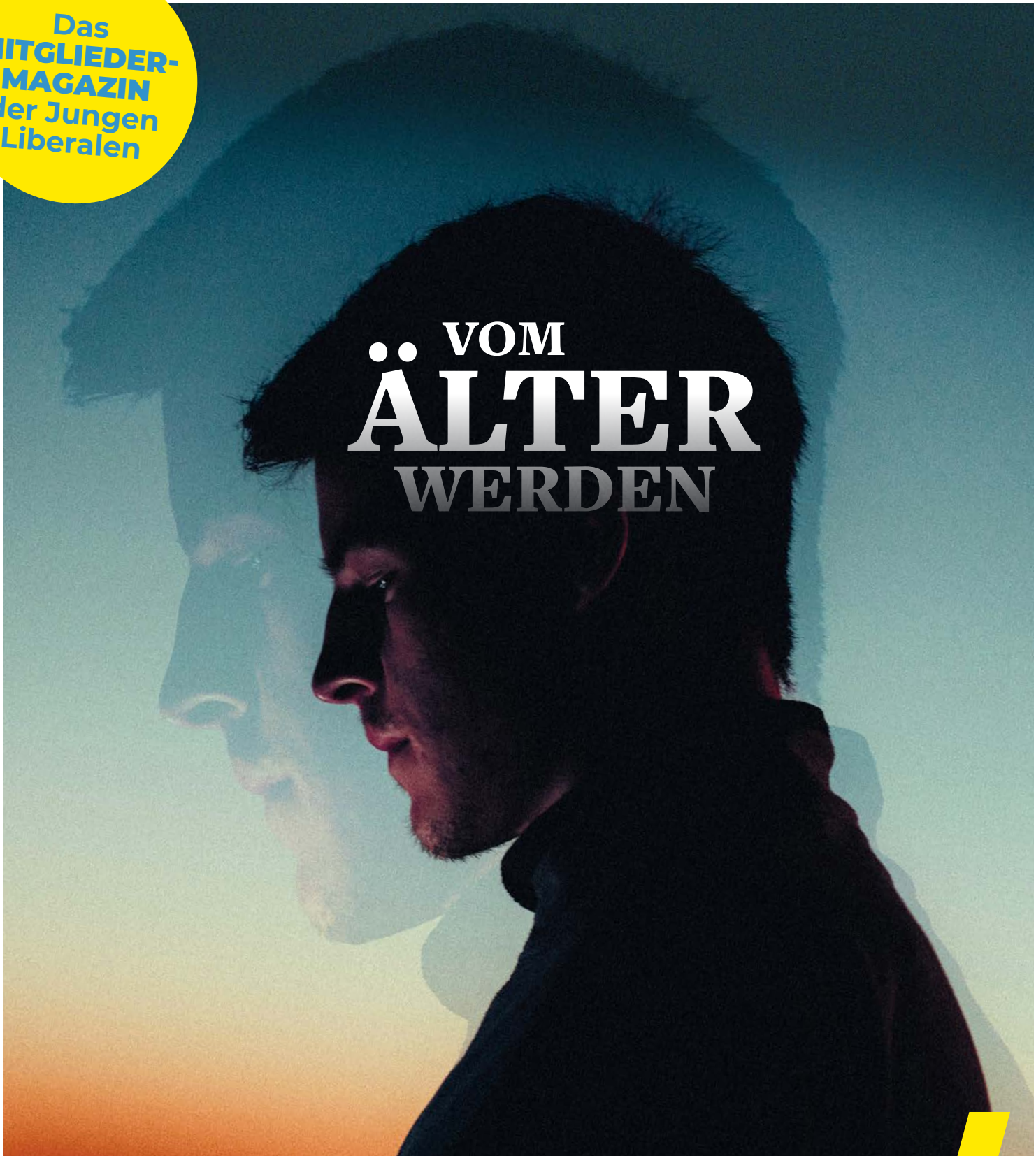




# JUNG+LIBERAL

Das  
**MITGLIEDER-  
MAGAZIN**  
der Jungen  
Liberalen



## .. VOM **ÄLTER** WERDEN



**HEY,** WIR SIND DIE JUNGE GRUPPE DER FRAKTION DER FREIEN DEMOKRATEN IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

WIR SETZEN UNS EIN FÜR DIE THEMEN, DIE EUCH BEWEGEN:

**DAS AUFSTIEGSPERSPektIVE, CHANCENGERECHTIGKEIT UND DIE MODERNISIERUNG DES LANDES!**

MIT DEM NEWSLETTER DER FRAKTION BLEIBT IHR

**UP TO DATE:**



**MELDET EUCH JETZT AN!**



**LEONARD KERN-WAGNER (21)** studiert Sozialwissenschaften an der Uni Düsseldorf und ist bekennender Zeitungsjunkie. Lieblingsteile: Politik, Wirtschaft, Finanzen und die Rezeptseite. Du erreichst ihn unter [kern-wagner@julis.de](mailto:kern-wagner@julis.de).

# Liebe Julis,

wir alle tun es, aber wahrscheinlich fast niemand gerne: Altern. Trotzdem sollten wir - auch und gerade als Jugendorganisation - darüber nachdenken. Denn Älterwerden bedeutet Veränderung. Für den Einzelnen durch das Abschließen der Schule, der Ausbildung, den Einstieg ins Berufsleben, die eigene Hochzeit, das erste Kind, das Überspringen der JuLi-Altersklippe, die berufliche Karriere, Renteneintritt und so weiter. Natürlich ist jeder Lebensweg dabei individuell und verschieden, kann mehr oder weniger dieser Elemente enthalten und unterschiedliche Meilensteine können unterschiedlich relevant sein. Doch unser aller Leben ist davon geprägt, dass Lebenszeit endlich ist und wir beständig älter werden.

Was alle betrifft, hat Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und damit auch auf Politik. Die Herausforderungen reichen vom Jugendstrafrecht über neue Entwicklungen am Arbeitsmarkt, von der Rente bis zu ethischen Fragen im Umfeld der Sterbehilfe. Diese Veränderungen unter Berücksichtigung persönlicher Freiheit politisch zu begleiten – was gäbe es für ein liberaleres Thema?

Die letzte jung+liberal in diesem Jahr, meine erste als neuer Chefredakteur, soll eine Einladung zu ganz verschiedenen Debatten sein, Inspirationen geben und Denkanstöße liefern. Einige Redakteure schreiben dabei zum ersten Mal für unser Mitglieder-magazin. Beispielsweise Nele, die Liberale aller Altersgruppen zu ihren wichtigsten Erkenntnissen übers Älterwerden befragt hat oder Arunjah, die uns einen Überblick über die komplexe Debatte zur Sterbehilfe gibt. Andere haben sich erneut mit Beiträgen beteiligt, wie Marc, der uns erklärt, warum das Jugendstrafrecht mit-nichten Kuscheljustiz ist oder Mathias, der uns einen interessanten Roman zum Thema vorstellt. Julian bringt in seinem Artikel gut auf den Punkt, was eben auch für die Redakteure dieser Ausgabe gilt: Die Mischung machts.

Ich danke allen, die an dieser Ausgabe beteiligt waren. An dieser Stelle auch besonders meinem Vorgänger Franz, der die Übergabe gut organisiert und mir einige wertvolle Erfahrungswerte mitgegeben hat. **Wenn du dich in Zukunft mit Artikeln an j+-Ausgaben beteiligen möchtest, dann melde dich gerne unter [kern-wagner@julis.de](mailto:kern-wagner@julis.de) und werde ein Teil unseres unverbindlichen Autorenverteilers.**

Beim Lesen dieses Magazins wird dir auffallen, dass auch die jung+liberal wieder eine Ausgabe älter geworden ist und sich etwas verändert hat. In Zukunft findest du mit einem ganzseitigen Inhaltsverzeichnis noch schneller die Artikel und Redakteure, die dich interessieren und auch beim Design des Covers haben wir mit unserem neuen Gestalter frischen Wind ins Spiel gebracht.

Wenn du Kritik, Lob oder Verbesserungsvorschläge zu dieser Ausgabe, zu den Inhalten oder zur Gestaltung hast, freue ich mich sehr über dein Feedback an [kern-wagner@julis.de](mailto:kern-wagner@julis.de).

Ich wünsche dir viel Spaß und neue Erkenntnisse beim Lesen.

Dein Leo



**Seite 5**

**„MIT DEM ALTER KOMMT DIE REIFE“**  
Nele Köhler hat zusammengetragen, was zehn ganz unterschiedliche Liberale über das Leben und das Alterwerden gelernt haben.



**Seite 8**

**CAPPUCCINO IN HOLLAND**  
Wie organisieren die Niederlande ihr Rentensystem? Und was hat das mit einem Cappuccino zu tun? Fabian Rützel hat vor Ort nachgefragt.



**Seite 10**

**THE PURSUIT OF HAPPINESS?**  
Wie Lieferdienste und Car Sharing Anbieter den amerikanischen Arbeitsmarkt verändern und was die Politik darauf antwortet. Benjamin Hinz war vor Ort.



**Seite 11**

**ALTERN - ZUM WEIN(EN)**  
Julian Geretzky erklärt den demografischen Wandel und warum die Mischung manchmal wichtiger ist als der Jahrgang.



**Seite 12**

**DO YOU REALLY WANT TO LIVE FOREVER?**  
Kann man froh sein zu sterben? Paavo Czwikla philosophiert über den Tod und unsere Angst davor.



**Seite 14**

**DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR - AUCH AM LEBENSENDE**  
Wie es um die Debatte zur Sterbehilfe steht und was sich jetzt ändern könnte, erklärt Arunjah Ketheeswaran.



**Seite 16**

**UMVERTEILUNG FÜRS ALTER?**  
Alexander Kobuss zeigt auf, warum der Status Quo in der deutschen Rentenpolitik schädlich und alles andere als alternativlos ist.



**Seite 18**

**GRUNDRECHT AUF EIGENE ZEIT?**  
Warum wir öfter über die Zeit nachdenken sollten und was Politik damit zu tun hat, schreibt Mirkan Avci.



**Seite 20**

**DAS JUGENDSTRAFRECHT**  
Ist das Jugendstrafrecht nur Kuscheljustiz? Marc Bauer widerspricht.



**Seite 22**

**LESEZEICHEN**  
„Das Siebte“ von Tristan Garcia. Eine Kritik von Matthias Keidel.



**Editorial Seite 3**  
**Impressum Seite 23**

# MIT DEM ALTER KOMMT DIE REIFE

„Mit dem Alter kommt die Reife“ - sagt ein bekanntes Sprichwort. Passend dazu habe ich 10 aktuelle und ehemalige Amts- und Mandatsträger mit unterschiedlichen Hintergründen und aus verschiedenen Alterskategorien nach ihren persönlichen Lebenserkenntnissen gefragt. Die Resultate bieten einen Einblick in das Denken der einzelnen Persönlichkeiten.



## Jens Teutrine

- \*22. Oktober 1993, Alter 28 Jahre
- Mitglied des Deutschen Bundestages
- Ehemaliger Vorsitzender der Jungen Liberalen (2020-2021)

„1. Frühe Erfahrung aus meiner Kindheit: Wenn dir jemand sagt „Du kannst das nicht.“, höre niemals auf diese Person. Klingt etwas nach einem Motivations-spruch aus dem Abrisskalender, aber: Stärke den Glauben an dich selbst. Andere kochen auch nur mit Wasser. Du kannst so viel mehr, als du glaubst.  
2. Politische Erkenntnis, die ich in meiner Zeit als Bundesvorsitzender bekommen habe. Ziele und Leidenschaft sind wichtige Treiber, aber mit einer gewissen inneren Ruhe und Gelassenheit kommst du besser an dein Ziel. Verbissenheit engt die eigene Perspektive ein. Verlass so häufig wie es geht die eigene Komfortzone.“

## Harald Christ

- \*3. Februar 1972, Alter 49 Jahre
- Bundesschatzmeister der FDP

„Mit 15 Jahren wurde ich politisch aktiv, mit 16 Mitglied der SPD. Als Kind einer Arbeiterfamilie habe ich die Chancen des zweiten Bildungsweges für mich genutzt und damit später den sozialen Aufstieg geschafft. Ich wollte verändern, gestalten und Berufspolitiker werden. Früh erkannte ich aber auch, dass ich nicht anhängig von der Politik, sondern frei und unabhängig bleiben wollte. Daher entschied ich mich für eine Karriere in der Wirtschaft. Ein prägender Moment meines Lebens war der Anruf vom damaligen Außenminister und SPD-Kanz- →

lerkandidaten Frank-Walter Steinmeier 2009, als ich gerade abends auf einem Konzert war. Er bat mich darum, Teil seines Schattenkabinetts zu werden, da er auf dem Höhepunkt der Finanzkrise einen Praktiker aus der Finanzwirtschaft an Bord holen wollte, der auch selbst Unternehmer ist. Bedenkzeit hatte ich im Übrigen 24 Stunden. Für mich war damals aber schnell klar, dass ich mich dieser Herausforderung stellen werde. Ich war schon immer der Überzeugung, dass wir einen größeren Austausch, eben auch personell, zwischen Politik und Wirtschaft benötigen. Die Erfahrungen aus dem Schattenkabinettt prägen bis heute mein Handeln in der Politik und in der Wirtschaft. Helmut Schmidt gab mit damals mit auf den Weg, ich solle mir diesen Schritt gut überlegen, da mein Leben danach ein anderes sein würde - recht hatte der Bundeskanzler damit. Heute bin ich überzeugt davon, als Bundesschatzmeister der FDP die richtige Rolle für mein ehrenamtliches, politisches Engagement gefunden zu haben. Ein weiterer prägender Moment war im März 2020, nach über 31 Jahren Mitgliedschaft in der SPD, Mitglied der Freien Demokraten zu werden und nun meinen Beitrag für die Bildung einer starken neuen Bundesregierung zu leisten. Dabei bewahre ich meine eigene Unabhängigkeit und Freiheit - irgendwie schließt sich damit ein Kreis.“

## Bijan Djir-Sarai

- \*6. Juni 1976, Alter 45 Jahre
  - Mitglied des Deutschen Bundestages
  - Beisitzer im Bundesvorstand der FDP
- „Ziel des Lebens ist es nicht, ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein wertvoller“. - Einstein

## Bettina Stark-Watzinger

- \*12. Mai 1968, Alter 53 Jahre
- Mitglied des Deutschen Bundestages
- Parlamentarische Geschäftsführerin der FDP-Bundestagsfraktion
- Vorsitzende der FDP Hessen

„Im Laufe meiner politischen Karriere habe ich erfahren, wie wertvoll es ist, Perspektiven zu wechseln und zuzuhören. Was zunächst banal klingt, gilt für alle politischen Ebenen, vom Stadtparlament bis zum Bundestag. Obwohl ich die Fähigkeit des Zuhörens nicht per se am Alter festmachen würde, glaube ich, dass Menschen mit zunehmendem Alter oft mit mehr Gelassenheit in politische Debatten gehen. Und man versteht den Satz „Wer immer nur selbst redet, hört das, was er schon kennt.“ besser. Von der Sender- auch einmal in die Empfängerseite wechseln zu können, fördert das gegenseitige Verständnis und erleichtert die Kompromissfindung.“

## Detlef Parr

- \*8. September 1942, Alter 79 Jahre
- Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages (1994, 1998-2009)
- Kooptiertes Mitglied im Bundesvorstand der FDP
- Vorsitzender der Liberalen Senioren

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, versteht die Gegenwart nicht und kann die Zukunft nicht gestalten.“ Mit August Bebel plädiere auch ich bei aller tagespolitischen Hektik stets für einen Blick zurück - aber nicht im Zorn, sondern ruhig und gelassen. Und im Dialog und manchmal auch im Streit zwischen Jung und Alt. Wir können so viel voneinander lernen. Dabei dürfen wir uns nicht vom rasanten Tempo der Zeit treiben lassen, sondern müssen uns Zeit →

für tiefere Gedanken nehmen, wollen wir nicht in eine gedankenlose Zeit hineinwachsen. Ich muss immer wieder an meinen politischen Ziehvater und Vorgänger im Amt des Kreis- und Bezirksvorsitzenden Hermann Lang (Erkrath/Düsseldorf) denken, der mir in so vielen partei- und gesellschaftspolitischen Fragen selbstlos zur Seite stand und mir bis in den Bundestag hinein Halt gegeben hat. Also Vorbilder suchen, Orientierung finden für eine liberale Haltung und Standfestigkeit. Die Geschichte unserer FDP gibt so viel her. Wir sind ein Teil von ihr und dürfen stolz darauf sein. Und rechtzeitig an die Nachfolge denken. Jede(r) Amts- oder Mandatsträger(in) ist nur für eine bestimmte Zeit gewählt. Erbhöfe wollen wir nicht. Dann löst sich das Generationsproblem von allein - mit der Anerkennung von Lebensleistung und der Schaffung neuer Chancen. Wechselseitig unsere Stärken stärken - miteinander Politik gestalten - sich über die Erfolge des/der anderen Liberalen freuen. Dann haben wir eine Zukunft voller individueller Freiheit und innerer Zufriedenheit vor uns. Glück auf!“

## Konstantin Kuhle

- \*11. Februar 1989, Alter 32 Jahre
- Ehemaliger Bundesvorsitzender der Jungen Liberalen (2014-2018)
- Beisitzer im Bundesvorstand der FDP
- Mitglied des Deutschen Bundestages

„Mit den Jahren habe ich gelernt, mich nicht über Dinge aufzuregen, die ich nicht ändern kann. Stattdessen sollte man sich um die Probleme kümmern, die man wirklich selbst verändern kann.“

## Daniela Kluckert

- \*22. Dezember 1980, Alter 40 Jahre
- Beisitzerin im Bundesvorstand der FDP
- Ehemalige Landesvorsitzende der Julis Berlin (2006-2007)
- Mitglied des Deutschen Bundestages

„Meiner Erfahrung nach geht es im Leben darum, etwas zu finden das Freude bereitet und Sinn stiftet. Natürlich reicht das Finden allein dann noch nicht aus: Mit Leidenschaft daran und dafür arbeiten ist die Basis für Glück, Erfolg und Zufriedenheit.“

## Johannes Vogel

- \*29. April 1982, Alter 39 Jahre
  - Stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP
  - Mitglied des Deutschen Bundestages
  - Generalsekretär der FDP NRW
  - Ehemaliger Bundesvorsitzender der Jungen Liberalen (2005-2010)
- „If you're not spending 5 hours per week learning, you're being irresponsible“

## Dr. Hermann Otto Solms

- \*Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages (1980-2013, 2017-2021)
- Ehemaliger Vizepräsident des deutschen Bundestages
- Ehemaliger Bundesschatzmeister der FDP (1987-1999, 2004-2011, 2013-2020)
- Ehrenvorsitzender der FDP

„Ich schlief und träumte, das Leben sei Freude. Ich erwachte und sah, das Leben war Pflicht. Ich handelte, und siehe, die Pflicht war Freude“ - Tagore

## Lukas Köhler

- \*20. August 1986, Alter 35 Jahre →

- Ehemaliger Landesvorsitzender der Julis Bayern (2014-2017)
- Mitglied des Deutschen Bundestages

„Ich versuche nach dem Motto zu leben, ändere Dinge, die du ändern kannst. Habe Gelassenheit gegenüber Unabänderlichem und finde die Weisheit, zwischen beiden zu unterscheiden.“

# Meine persönliche Quintessenz

Traut euch und habt Mut etwas anzusprechen! Manchmal geht dies nicht, ohne die eigene Komfortzone zu verlassen. Hört zu und hinterfragt, jedoch niemals eure persönliche Stärke. Versteift euch, doch nicht nur um recht zu haben. Lasst andere Sichten in einer Debatte zu, macht eure Pflichten zur Freude, bleibt dabei selbstbestimmt und lasst euch nicht die Sicht auf euer Ziel vernebeln. Messt euch nicht an eurem persönlichen oder politischen Erfolg, denn im Endeffekt sind wir alle nur Menschen. Trotz eines bis zu 51-jährigen Altersunterschiedes, ziehen sich bestimmte Erkenntnisse und Erfahrungen wie ein roter Faden durch alle Generationen. Schlussendlich danke ich allen für Ihre Antwort.



NELE KÖHLER (17), macht ihr Wirtschaftsabitur und belebte den Kreisverband in NRW-Höxter wieder. Erreichen könnt ihr sie unter [nelek@julis.de](mailto:nelek@julis.de)